

## **PRESSEMITTEILUNG**

Rheinau, 17. September 2024

### **Hagedorn erwirbt Standort des Porenbetonwerks in Rheinau**

*Für den Produktionsstandort der Xella Deutschland in Rheinau-Freistett gibt es eine neue Perspektive. Auf der Fläche soll in naher Zukunft eine neue Gewerbefläche entstehen.*

Zum Ende des Jahres wird die Produktion im Porenbetonwerk in der baden-württembergischen Stadt Rheinau eingestellt. Im Dezember 2023 hatte die Xella Deutschland bekanntgegeben, dass das Werk im Ortsteil Freistett dauerhaft stillgelegt wird. Damit der Standort an der französischen Grenze nicht lange ungenutzt bleibt und die Wirtschaft auf der über 82.000 Quadratmeter großen Fläche zurückkehren kann, hat die Hagedorn Unternehmensgruppe jetzt das Grundstück erworben. Ziel des Gütersloher Familienunternehmens ist es, die Fläche wieder baureif zu machen und für eine industrielle Nachnutzung vorzubereiten.

„Wir reaktivieren den ehemaligen Xella-Standort unter Einbezug der Hagedorn-Prozesskette, sodass hier in naher Zukunft ein moderner Gewerbestandort in optimaler Lage entstehen kann“, sagt Alexander Emde, Leiter der Projektentwicklung bei der Hagedorn Revital GmbH, ein Unternehmen der Hagedorn Gruppe.

Anfang 2025 wird das Abbruch-Team von Hagedorn mit dem Rückbau der Gebäude beginnen. Rund neun Monate werden die Arbeiten andauern. Mit dem Projekt in Rheinau stemmt Hagedorn sein bisher zweites Revitalisierungsprojekt in Baden-Württemberg.

Konkrete Pläne zur Nachnutzung werden zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben, die Gespräche mit der Stadt laufen bereits. Oliver Rastetter, Bürgermeister der Stadt Rheinau, hofft auf eine nachhaltige Nutzung des Geländes. Er betont, dass sich die Stadtverwaltung dahingehend im konstruktiven Dialog mit der Firma Hagedorn befindet.

### **Über die Hagedorn Unternehmensgruppe**

Die Hagedorn Unternehmensgruppe ist Deutschlands leistungsstärkster Rundum-Dienstleister in den Bereichen Abbruch, Entsorgung, Tiefbau und Flächenrevitalisierung. Die Prozesskette der Gruppe umfasst zudem die Sanierung von Altlasten, Recycling und das Stoffstrommanagement, die Erstellung von industriellen Außenanlagen sowie die Entwicklung neuer Nutzungskonzepte. Seit dem Zusammenschluss mit der WASEL GmbH im Juli 2021 ergänzen Schwerlastlogistik und Kranservices das Portfolio. Das Familienunternehmen mit Thomas Hagedorn an der Spitze, erzielte im Geschäftsjahr 2023 einen Umsatz von über 469 Millionen Euro. Damit gehört der im Jahr 1997 von Thomas

Hagedorn gegründete Betrieb mit seinen über 2000 Mitarbeitern zu den Top 4 der größten und erfolgreichsten Abbruchunternehmen der Welt. Neben dem Hauptsitz in Gütersloh ist Hagedorn heute mit zusätzlichen Standorten deutschlandweit aktiv.

Ansprechpartnerin: Judith Roderfeld  
Telefon: +49 5241 50051 2748  
E-Mail: [roderfeld@ug-hagedorn.de](mailto:roderfeld@ug-hagedorn.de)